

Gemeinde Wünnewil-Flamatt



Massnahmenpaket 2026

Bericht Gemeinderat an Generalrat

Wünnewil, 17.08.2026

Version 1

Ausgangslage

Gleichzeitig mit der Ablehnung der Gemeindesteuererhöhung hat das Stimmvolk auch das Massnahmenpaket des Staates zur Stabilisierung der Kantonsfinanzen abgelehnt. Im Gemeindebudget 2026 sind sowohl die Steuererhöhung als auch die Kantonsmassnahmen eingerechnet.

- Für die Steuererhöhung wurde ein Mehrertrag von Fr. 694'000 berücksichtigt.
- Von den rund 100 Massnahmen des Kantons betreffen etwa 20 die Gemeinden. Die wichtigsten drei Massnahmen ergeben eine Mehrbelastung von Fr. 540'000 (Ergänzungsleistungen AHV und IV Total Fr. 485'900 und die Sozialhilfe Fr. 55'000).

Diese fallen fürs 2026 weg und verändern die Erwartungsrechnung 2026 entsprechend. Insgesamt reduziert sich der Gewinn im Jahr 2026 unter Berücksichtigung der beiden Abstimmungsergebnisse von Fr. 295'500 auf Fr. 141'400.

Die Einkommensteuern der natürlichen Personen 2024 haben sich seit der Bilanzierung anlässlich der Rechnungslegung 2025 positiv entwickelt. Die unterdessen fakturierten Gemeindesteuern waren höher als erwartet. Im Jahr 2024 profitieren wir nebst einer verbesserten Entwicklung zudem von einem einmaligen Liquidationsergebnis von Fr. 364'000. Für die Jahre 2024 und 2025 rechnen wir insgesamt mit einer Verbesserung von Fr. 847'000 gegenüber der Bilanzierung Ende 2025. Die positive Entwicklung der Jahre 2024 und 2025 zieht sich auch ins 2026. Wir erwarten in diesem Bereich eine Budgetüberschreitung von Fr. 290'000.

Das Personal des Pflegeheims Maggenberg, das wie das Personal der übrigen Pflegeheime und der Spitex auch in die Senseera Gesundheit AG übergehen wird, ist bei der Pensionskasse des Staates versichert. Die Senseera Gesundheit AG versichert ihre Mitarbeitenden bei einer anderen Pensionskasse, die deutlich günstiger ist. Somit wird ein Austritt aus der Pensionskasse des Staates sehr wahrscheinlich. In den Eventualverbindlichkeiten ist ein Betrag von 11 Mio. Franken für die Sensler Gemeinden für den Fall eines Austrittes aufgeführt. Mit der Verabschiedung des Teilliquidationsreglements durch den Staat wird der Austrittsbetrag für die Gemeinden reduziert auf 7 Mio. Franken, für Wünnwil-Flamatt macht dies rund Fr. 850'000 aus. Dieser Betrag soll in der Jahresrechnung 2026 zurückgestellt werden.

Die Verträge mit der Familienstiftung Schöpfer sind in Bearbeitung. Wir gehen davon aus, dass sie im Jahr 2026 unterzeichnet werden können, womit Einnahmen von Fr. 300'000 ausgelöst werden. Im Budget 2026 ist dafür kein Betrag vorgesehen.

Mit allen bis heute bekannten Veränderungen zum Budget 2026 erwarten wir – Stand heute - einen Gewinn von rund Fr. 800'000.

Finanzplan

Der Finanzplan sieht ab 2027 ein Defizit von Fr. 922'000 vor. Dieses steigt bis ins 2031 auf 1.1 Mio. Franken. In diesem Ergebnis sind noch die Auswirkungen des Massnahmenpakets des Kantons enthalten. Wir gehen – nach Rückfrage beim Kanton – davon aus, dass der Kanton die Massnahmen in Bezug auf die Ergänzungsleistungen und die Sozialhilfe im 2026 und 2027 nicht auf die Gemeinden abwälzen wird und berücksichtigen diese im korrigierten Finanzplan erst ab 2028. Die positive Entwicklung der Einkommenssteuern wird ab 2027 etwas gebremst durch die Tatsache, dass der Staat die Kalte Progression bereits im Jahr 2027 ausgleichen wird. Im Massnahmenpaket wollte der Kanton bis 2028 darauf verzichten. Wegen der Ablehnung des Massnahmenpakets erfolgt die Umsetzung nun bereits per 1.1.2027. Damit reduziert sich die Entwicklung der Einkommenssteuern gemäss Berechnungen des Kantons im Jahr 2027 um 3.4%.

Somit korrigiert sich das erwartete Defizit 2027 im Finanzplan von Fr. 922'000 auf Fr. 376'000. Das Defizit 2028 beläuft sich auf knapp 1 Mio. Franken und entwickelt sich bis 2031 auf 1.1 Mio. Franken.

Die detaillierten Zahlen sind in nachfolgender Tabelle aufgelistet:

Finanzplan - Stand 12.06.2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Einwohnerentwicklung	5862	5867	5872	5877	5882	5860
Jahresergebnis (Verlust -) (Gewinn +)	805'803	-922'130	-991'766	-944'154	-1'078'966	-1'114'739
Eventuelle Veränderungen 2026 Verbesserung (-)						
Auskauf Pensionskasse Pflegeheim Maggenberg (Rückstellung?)	850'000					
Verkauf Land Stiftung Schöpfer	-300'000					
Total eventuelle Veränderungen	550'000					
Mögliche Entlastungen des Finanzplanes durch Wegfall Massnahmen						
Kanton: Verbesserung (-)						
Ergänzungsleistungen AHV	-282'300	-285'123	-287'974	-290'854	-293'763	-296'700
Ergänzungsleistungen IV	-203'600	-205'636	-207'692	-209'769	-211'867	-213'986
Anteil an regionalem Sozialdienst / Anteil Kanton 20 statt 40%	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000
Total möglicher Wegfall Massnahmen Kanton	-540'900	-545'759				
Erwartetes Jahresergebnis	796'703	-376'371	-991'766	-944'154	-1'078'966	-1'114'739

Kennzahlen

Die Kennzahlen, die inklusive Massnahmenpaket des Kantons ab 2028 gerechnet sind, sehen wie folgt aus:

Finanzplan - Stand 12.06.2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Fiskalertrag						
Fiskalertrag gemäss Finanzplan 28.05.2026	20'029'400	19'318'600	19'552'000	20'104'000	20'669'000	21'521'000
Nettoverschuldung						
Finanzierungsüberschuss(+), -fehlbetrag(-) gemäss Fiplan	8'835'517	10'368'395	15'966'517	21'062'538	25'605'862	28'632'441
Nettoverschuldung	-1'532'878	-5'598'122	-5'096'021	-4'543'324	-3'026'579	-2'431'613
Nettoverschuldung	10'368'395	15'966'517	21'062'538	25'605'862	28'632'441	31'064'054
Selbstfinanzierung gemäss Fiplan						
Eigenkapital gemäss Fiplan	1'921'700	364'178	370'963	524'176	682'421	843'387
Nettoinvestitionen gemäss Fiplan	16'112'000	15'190'000	14'198'000	13'254'000	12'175'000	11'060'000
Nettoinvestitionen gemäss Fiplan	3'454'000	5'962'000	5'466'000	5'067'000	3'709'000	3'275'000
Kennzahlen						
Nettoverschuldungsquotient in %	51.80	82.60	107.70	127.40	138.50	144.30
Selbstfinanzierungsgrad in %	55.60	6.10	6.80	10.30	18.40	25.80
Nettoschulden pro Kopf	1'769	2'721	3'587	4'357	4'868	5'301

Die Nettoverschuldungsquote nimmt bei diesen Annahmen von 51% im 2026 auf 144% im 2031 zu. Dank der besseren Prognose für die Jahresrechnung 2026 entwickelt sich die Nettoverschuldungsquote etwas flacher als beim Jahresabschluss 2025 erwartet.

Massnahmenpaket Gemeinde – Vorgehen

Die klare Ablehnung der Steuererhöhung durch die Stimmberechtigten der Gemeinde erachtet der Gemeinderat als Auftrag, Massnahmen im Bereich von Dienstleistungen, Aufwand, Ertrag und Investitionen zu treffen, um die Steuerausfälle möglichst zu kompensieren.

Unter diesem Aspekt erarbeitet der Gemeinderat ein Massnahmenpaket zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen.

Ziel

Ziel ist ein möglichst ausgeglichenes Budget 2027, ohne Steuererhöhung. Der Gemeinderat erwartet die Umsetzung des Massnahmenpaketes des Kantons erst ab 2028.

Strategie

Die gesetzlichen, gebundenen Dienstleistungen ohne Handlungsspielraum werden nicht in Frage gestellt. Auch sollen Leistungen in den Werterhalt der Infrastruktur und in die strategische Entwicklung der Gemeinde möglichst nicht gekürzt werden. Hingegen werden Abstriche in den beeinflussbaren Bereichen und in der Attraktivität der Gemeinde in Kauf genommen.

Vorgehen

Der Gemeinderat analysiert die Erfolgsrechnung und priorisiert die beeinflussbaren Positionen wie folgt:

- 1 = keine Umsetzung
- 2 = Umsetzung im 2027
- 3 = Umsetzung ab 2028
- 4 = Es müssen noch Abklärungen getroffen werden, Entscheid ist noch hängig
- 5 = Umsetzung nur im Notfall.

1. Aufwand

Der Gemeinderat durchleuchtet den Aufwand der Erfolgsrechnung und streicht oder kürzt dort, wo es sich nicht um gesetzliche Vorgaben handelt. Eine Kürzung von Dienstleistungen ist verbunden mit einer Verzichtsplanung.

2. Ertrag

Der Gemeinderat durchleuchtet die Erfolgsrechnung im Bereich des Ertrages. Tarifänderungen in Reglementen, Nutzungsordnungen, Vereinbarungen und Gebührenanpassungen werden angestrebt und umgesetzt.

Die Baulandreserven an der Zeughausstrasse werden im Baurecht zur Verfügung gestellt. Das Augenmerk liegt in der Erwirtschaftung eines bestmöglichen Ertrages.

3. Besoldung und Dienstleistungen

Über die Abteilungen werden alle Bereiche durchleuchtet. Dabei sollen Einsparungsmöglichkeiten eruiert werden. Neubesetzung von Stellen werden hinterfragt. Stelleneinsparungen ziehen eine Verzichtsplanung nach sich.

4. Steuern

Steuererhöhungen sind auf Grund des Abstimmungsergebnisses vorderhand kein Thema.

5. Investitionen

Investitionen in den Werterhalt der Infrastruktur sind – unter Berücksichtigung der Dringlichkeit - zu tätigen.

Investitionen in die Entwicklung der Gemeinde will der Gemeinderat weiterverfolgen (Bsp. Park und Ride, Flamatt für die Umfahrungsstrasse)

Investitionen in die Bedürfnisse der Bevölkerung werden hingegen gestrichen oder hinausgeschoben; z.B.

- Freizeitanlage Flamatt

Massnahmenpaket Gemeinde - Zusammenfassung der Ergebnisse

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis der getroffenen Massnahmen im Jahr 2027 und folgende in den Bereichen Aufwand, Ertrag und Dienstleistungen gegliedert nach der Priorität.

Priorität	1 Keine Umsetzung	2 Umsetzung 2027	3 Umsetzung ab 2028	4 In Abklärung	5 Umsetzung im Notfall
Aufwand	18'200	193'250	50'000	8'300	61'400
Ertrag	2'000	55'400	53'700	0	0
Dienstleistungen	96'300	192'500	0	116'000	0
Total	116'500	441'150	103'700	124'300	61'400

Die Investitionen wurden ebenfalls durchleuchtet und priorisiert. Berücksichtigt wurde auch das Ergebnis der Volksabstimmung zum Sport- und Freizeitbad Plaffeien. Streichungen und Verschiebungen auf der Zeitachse ergeben für die Jahre 2027 bis 2031 folgendes Ergebnis:

	2027	2028	2029	2030	2031
Investitionen	-1'283'000	-623'000	-908'000	-1'100'000	-400'000
Abschreibung	-13'900	-33'700	-33'700	-115'400	-118'400
Verzinsung	-4'200	-23'400	-32'700	-46'300	-62'800
Total Erfolgsrechnung	-18'100	-57'100	-66'400	-161'700	-181'200

Zusammengefasst liegt das Ergebnis der Gemeindemassnahmen in den Jahren 2027 bis 2031 zwischen Fr. 450'000 und 720'000.

Finanzplan - Stand 12.06.2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Massnahmenpaket Gemeinde (Verbesserung (-))						
Veränderungen Aufwand		-193'250	-243'250	-243'250	-243'250	-243'250
Veränderungen Ertrag		-55'400	-109'100	-109'100	-109'100	-109'100
Veränderungen Besoldung und Dienstleistungen		-192'508	-192'508	-192'508	-192'508	-192'508
Veränderungen Abschreibungen	-	-13'900	-33'700	-33'700	-115'460	-118'460
Veränderungen Verzinsung	-	-4'170	-23'415	-32'760	-46'380	-62'880
Total Massnahmenpaket Gemeinde (minus = Verbesserung)	-	-459'228	-601'973	-611'318	-706'698	-726'198

Dies ergibt folgenden Finanzplan, unter der Annahme, dass die Massnahmen des Kantons ab 2028 umgesetzt werden.

Finanzplan - Stand 12.06.2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031
	Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
Einwohnerentwicklung	5762	5767	5772	5777	5782	5780
Erwartetes Jahresergebnis	796'703	-376'371	-991'766	-944'154	-1'078'966	-1'114'739
Total Massnahmenpaket Gemeinde (minus = Verbesserung)	-	-459'228	-601'973	-611'318	-706'698	-726'198
Veränderungen Nettoinvestitionen	-278'000	-1'283'000	-623'000	-908'000	-1'100'000	-400'000
Jahresergebnis (Verlust -) (Gewinn +): inkl. a, b, c	796'703	82'857	-389'793	-332'836	-372'268	-388'541

Unter Berücksichtigung der Gemeindemassnahmen verbessert sich das Defizit im Jahr 2027 um Fr. 459'000, in den Folgejahren um Fr. 600'000 bis Fr. 720'000. Unter der Annahme, dass der Kanton die Massnahmen für die Gemeinden erst ab 2028 umsetzt, liegt im 2027 ein Gewinn von Fr. 80'000 vor, danach Defizite zwischen Fr. 330'000 und Fr. 400'000.

Dies ergibt folgende Kennzahlen:

Kennzahlen						
Nettoverschuldungsquotient in %	51.80	82.60	107.70	127.40	138.50	144.30
Nettoverschuldungsquotient in % bereinigt	51.80	77.50	99.60	116.40	124.40	127.40
Selbstfinanzierungsgrad in %	55.60	6.10	6.80	10.30	18.40	25.80
Selbstfinanzierungsgrad in % bereinigt	60.20	29.30	20.10	27.30	53.20	54.60
Nettoschulden pro Kopf	1'769	2'721	3'587	4'357	4'868	5'301
Nettoschulden pro Kopf bereinigt	1'770	2'552	3'315	3'981	4'372	4'680

Die Nettoverschuldungsquote entwickelt sich dank den getroffenen Massnahmen schwächer und erreicht im 2031 den Wert von 127%, statt ohne Massnahmen Fr. 144%.

Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) liegt inklusive der Gemeindemassnahmen in den Jahren 2027 bis 2031 zwischen 29% und 54%. Weil der Selbstfinanzierungsgrad unter 100% liegt, verschuldet sich die Gemeinde weiter. Die Nettoverschuldung liegt mit diesen Massnahmen im 2031 bei 27 Mio. Franken, ohne Massnahmen wären es 31 Mio. Franken. Das Eigenkapital reduziert sich mit den Massnahmen von 16.1 im 2027 auf 14.7 Mio. Franken im 2031.

Offen sind die Entscheide des Kantons in Bezug auf die Massnahmen ab 2028. Wenn der Kanton auch in den Jahren 2028-2031 darauf verzichtet, entwickeln sich die Kennzahlen deutlich freundlicher.

Kennzahlen						
Nettoverschuldungsquotient in %	51.80	82.60	107.70	127.40	138.50	144.30
Nettoverschuldungsquotient in % bereinigt	51.80	77.50	96.70	110.90	116.40	117.00
Selbstfinanzierungsgrad in %	55.60	6.10	6.80	10.30	18.40	25.80
Selbstfinanzierungsgrad in % bereinigt	60.20	29.30	31.50	40.70	74.70	74.30
Nettoschulden pro Kopf	1'769	2'721	3'587	4'357	4'868	5'301
Nettoschulden pro Kopf bereinigt	1'770	2'552	3'221	3'793	4'089	4'299

Zusammenfassung der Massnahmen der Erfolgsrechnung

Im Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket hat der Gemeinderat wichtige strategische Entscheide gefällt. Nachfolgend aufgeführt sind die Massnahmen gegliedert nach den Prioritäten:

1 Keine Umsetzung: Fr. 116'500 jährlich

- Streichung Sitzungsgelder Generalrat
- Protokollführung durch Kommissionsmitglieder
- Reduktion der Stellenprozente in der Kanzlei
- Streichung Beiträge für Jubiläen und Anlässe
- Streichung Blockflötenunterricht
- Streichung freiwilliger Schulsport
- Verzicht auf Wiedereinführung Kinder-Abo's in Bibliothek
- Streichung des Spielgruppenangebots

2 und 3 Umsetzung ab 2026, 2027 oder 2028: Fr. 544'850 jährlich

- Wechsel der Druckerei für die Wüfla und Reduktion der Ausgaben von 12 auf 11 pro Jahr
- Anpassung und Umsetzung Inserentenkonzept für die Wüfla.
- Externes Wahlbüro nur noch bei Wahlen. Arbeitszeit der Verwaltung für Wahlen und Abstimmungen wird kompensiert statt ausbezahlt.
- Unterhalt der Hydranten über die Anstalt, rsp. Wasserversorgungsgenossenschaft
- Konsequente Anwendung des Schulreglements: Schülertransport nur noch, wo gesetzlicher Anspruch besteht. Organisation des Transports, wenn 10 und mehr Kinder im Weiler Anspruch haben. Bei weniger als 10 Kindern wird ein Beitrag an die Eltern entrichtet.
- Reduzieren der Überwachung der Schulgelände
- Reduzieren von kulturellen und Gemeindeveranstaltungen.
- Kürzung von Gemeindebeiträgen für
 - Ludothek, Verein Tapiogyörgye, Musikgesellschaft
- Streichung von Gemeindebeiträgen für
 - Dorfmuseum, Senioren Träff 60+, Senioren 60+, Mittagstisch
- Streichung der Organisation des Dorfmarktes und des Ferienpasses.
- Streichung Jungbürgerfeier und Gewerbeapéro.
- Plafonierung Strassenunterhalt und Unterhalt Fusswege.
- Aufhebung des Angebots der Gemeindetageskarten.
- Aufhebung des Hauptfussballfeldes Flamatt und Verlegung der Schrebergärten dorthin.
- Anpassung der Nutzungsordnung für die gemeindeeigenen Räumlichkeiten und consequente Umsetzung in Bezug auf die Verrechnung bei Anlässen.
- Gemeindebauand im Baurecht zu bestmöglichen Konditionen abgeben.
- Erhöhung Elternbeiträge für Blockflötenunterricht und Hausaufgabenhilfe
- Erhöhung Inkassogebühr für die Kirchensteuern ab 2028
- Anpassung Tarife ASB, Kita, Tageseltern
- Deckung der Kosten für die Ausbildung in der Familienexternen Betreuung durch den Fonds.
- Vernetzung der Oeko-Flächen: Kündigung der Verträge; die Landwirte übernehmen die Koordination selber
- Streichung von Dienstleistungen, die gesetzlich nicht vorgegeben und die nicht durch Erträge gedeckt sind.
 - Aufhebung der Kita Flamatt
 - Streichung der Praktikumsstelle für die Kita
 - Reduktion der Anzahl Auszubildende in der Kita
 - Anpassung des Angebots der Hausaufgabenhilfe
 - Streichung der Praktikumsstelle für die Jugendarbeit ab 2027
 - Streichung der GWA-Stelle mit Begleitmassnahmen
 - Streichung des Angebotes Krabbelgruppe Wünnwil
 - Streichung Angebot Theaterkurs

- Versuchsweise Reduktion des Stellenetats in der Finanzabteilung von 20%
- Übernahme von administrativen Arbeiten für die Wasserversorgungsanstalt Flamatt mit dem bestehenden Personalbestand (Kanzlei 15% und Kasse 10%).
- Reduktion der Öffnungszeiten der Bibliotheken

4 - In Abklärung: Fr. 124'300 jährlich

- Soll-Ist-Analyse des Werkdienstes mit Prüfung von möglichen Dienstleistungsauslagerungen. Bis zum Entscheid wird die vakante 80%-Stelle nicht besetzt.
- Primarschulen:
 - Streichung Schlittschuhlaufen
- Beteiligung der Vereine für die Benützung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten (Abgeltung Betriebskosten)
- Mietzinsanpassungen für die gemeindeeigenen Räumlichkeiten unter dem Aspekt der Vermietbarkeit und der Sanierungsbedürftigkeit.
- Alle öffentlichen Parkplätze gebührenpflichtig machen: hätte Umrüstkosten von rund Fr. 160'000 zur Folge und eine Reglementsanpassung für die Errichtung eines Fonds.
- Aufhebung der Koordinationsstelle für die Musikschule Wünnewil
- Krabbelgruppe Flamatt: wichtig für die Integration, deshalb vorerst noch nicht gestrichen
- Interkulturelles Deutschcafé: wichtig für die Integration, deshalb vorerst noch nicht gestrichen

5 – Umsetzung als letzte Option: Fr. 61'400 jährlich

- Primarschulen:
 - Streichung Lagerbeiträge
 - Streichung Schulreisen

Zusammenfassung der Massnahmen der Investitionsplanung

Die Streichung oder Verschiebung der Investitionen ergibt folgendes Ergebnis. Die Veränderung der Investitionsplanung wirkt sich auf die Verschuldung aus. Dies beeinflusst die Abschreibungen und die Verzinsung und hat entsprechend Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

In 1'000 Franken	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Total Investition	-278.0	-1'283.0	-623.0	-908.0	-1'100.0	-400.0
Total Abschreibungen		-13.9	-33.7	-33.7	-115.4	-118.4
Total Verzinsung		-4.2	-23.4	-32.7	-46.3	-62.8

Detaillierte Massnahmen mit Kontonummer

1 Diskutierte Massnahmen mit Entscheid: Keine Umsetzung

Der Gemeinderat hat folgende Massnahmen diskutiert und verzichtet auf deren Umsetzung:

1 Aufwand

0110.3000.02	Sitzungsgelder Generalrat - Die Streichung der Sitzungsgelder Generalrat für die Generalratssitzungen geht für den Gemeinderat zu weit.	-10'200
xxxx.3000.xx	Protokollführung der Kommissionssitzungen - Die Protokollführung der Kommissionssitzungen durch Verwaltungsmitarbeitende hat sich bewährt, auch im Hinblick auf die administrative Abwicklung mit der Behördenlösung.	-3'000
3290.3636.04	Jubiläen und Anlässe - Beiträge für Jubiläen, Ehrungen und spezielle Anlässe erachtet der Gemeinderat als wichtig.	-5'000
7900.3130.01	Ortsplanung - Für die Entwicklung der Gemeinde unerlässlich. Eine Reduktion erachtet der Gemeinderat als Rückschritt.	
		-18'200

1 Ertrag

0293.4470.01	Zeughaus Flamatt - Eine Vermietung konsequent anzustreben ist in Bezug auf die Zonenkonformität, die Verkehrsfrequenzen und Lärmimmissionen heikel.	
3210.4240.01	Bibliothek - Der Gemeinderat verzichtet auf die Wiedereinführung und Verrechnung der Kinder-Abo's in der Bibliothek	-2'000

1 Dienstleistungen

0220.3010.01	Besoldung Gemeindekanzlei - Reduktion der Stellenprozente in der Gemeindekanzlei um 30%. Dies hätte zu einschneidende Begleitmassnahmen zur Folge: reduzierte Öffnungszeiten, Wiedereinführung Protokollführung durch Kommissionen, Verzicht auf Unterstützung von kulturellen Anlässen, etc.	-34'700
2140.3010.01	Blockflötenunterricht - Statt das Angebot zu streichen, werden die Elternbeiträge erhöht.	-10'300
2194.3010.01	Freiwilliger Schulsport - Der Kanton beteiligt sich mit 50% an den Kosten. Zudem gibt es J&S-Beiträge, so dass die Streichung kaum Auswirkungen hätte.	-600
5452.3010.01	Besoldung Spielgruppe - Das Angebot soll erhalten bleiben	-50'700
		-96'300

2 Diskutierte Massnahmen mit Entscheid: Umsetzung 2027 / Verbesserungen (-)

Der Gemeinderat hat folgende Massnahmen diskutiert, deren Umsetzung er im Jahr 2027 vorsieht.

2 Aufwand

	Automatische Veränderung zum Budget 2026 / Verbesserungen (-) - Beiträge politische Parteien - Personalanlässe Gemeinderat - Anschaffungen Hardware Gemeinderat - Kopierapparate - Kontrollrhythmus Spielplätze	-21'400
xxxx.36xx.xx	Transferaufwand - Der kantonale Transferaufwand ist nur durch Gesetzesänderungen beeinflussbar	

	- Transferaufwand der Gemeindeverbände: Die Budgets und Projekte werden kritisch durchleuchtet. Einflussnahme ist via Delegierte an den Delegiertenversammlungen möglich.	
0110.3000.01	Abstimmungen - Verzicht auf ein externes Abstimmungsbüro. Ein externes Büro wird nur noch für Wahlen eingesetzt.	-5'900
0110.3170.01	Spesen Generalrat - Einen Gemeindebeitrag gibt es nur noch fürs Apéro beim Präsidiumswechsel, also einmal pro Jahr.	-3'000
0120.3102.01	Information - Durch den Wechsel der Druckerei zu Sensia und der Reduktion von 12 auf 11 Ausgaben können die Kosten gesenkt werden.	-14'700
0120.3130.03	Jungbürgerfeier - Auf die Durchführung der Jungbürgerfeier wird verzichtet.	-3'000
0120.3170.02	Gewerbeapéro - Auf die Durchführung des Gewerbeapéros wird verzichtet.	-3'000
0220.3000.01	Sitzungsgelder Verwaltung - Bei Wahlen und Abstimmungen wird künftig die Arbeitszeit kompensiert statt ausbezahlt.	-16'800
0220.3130.03	Internet, Domaine, Website - Durch den Wechsel auf Cobalt können Kosten gespart werden.	-10'000
1610.3120.01 1610.3130.01	Schützenhaus: Stromkosten und Kosten Telefon - Die Strom- und Telefonkosten trägt künftig – gemäss Vereinbarung – der Verein.	-1'800 -300
2172.3144.01 2176.3144.01 2177.3144.01	Aula, Sporthallen Wünnewil und Flamatt - Die Patente H werden gekündigt und den Organisatoren von Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung gestellt. Somit fallen auch die Gebühren für die Umsätze nicht mehr auf die Gemeinde.	-750
2171.3130.02 2173.3130.02 2174.3130.02	Überwachung Schulgelände Wünnewil und Flamatt durch Security - Die Kontrollgänge durch die Security-Firma für die PS Flamatt werden halbiert (Fr. 4'500 statt Fr. 9'000). Auf die Kontrollgänge für das Schulgelände Wünnewil wird verzichtet (PS -Fr. 8'000, OS -Fr. 9'000). Für die OS macht dies eine Reduktion von netto Fr. 1'000 gegenüber der OS Sense aus.	-13'500
2195.3130.01	Schülertransport - Bis Sommer 2027 wird der Schülertransport mit der TPF nur noch durchgeführt, wo ein gesetzlicher Anspruch besteht. So kann eine Zunahme der Kosten vermieden werden. Danach wird der Schülertransportanbieter gewechselt, was eine Kostensenkung zur Folge haben wird. Die Kostensenkung im 2027 beläuft sich in etwa auf Fr. 20'000, ab 2028 auf rund Fr. 40'000.	-20'000
2195.3637.01	- Ab Schuljahr 2027/2028 wird mit Elternbeiträgen von Fr. 8'000 gerechnet.	+8'000
3110.3636.02	Dorfmuseum - Auf den jährlichen Beitrag von Fr. 500 wird verzichtet.	-500
3220.3636.01	Beitrag Musikgesellschaft - Der Gemeindebeitrag für die Ausbildung der Jungmusikantinnen und -musikanten wird weiterhin entrichtet. Der Beitrag pro Aktivmitglied wird gestrichen.	-2'300
3290.3130.01 3290.4260.01	Kulturelle Veranstaltungen - Die Veranstaltungen werden auf die Hälfte reduziert, ausser sie sind kostendeckend (inkl. Werkdienstaufwand). Netto ergibt dies eine Verbesserung von Fr. 3'000.	-3'000
3290.3130.02 3290.4260.02	Dorfmarkt - Der Dorfmarkt wird ab 2027 nicht mehr durch die Gemeinde organisiert. Netto ergibt dies eine Verbesserung von Fr. 5'400.	-5'400
3290.3130.03 3290.4260.03	Nationalfeier - Die Nationalfeier wird mit einem reduzierten Rahmenprogramm abgehalten. Netto beläuft sich die Verbesserung auf Fr. 3'500.	-3'500
3290.3638.01	Verein Tapiogyörgye	-2'950

	- Der Beitrag von Fr. 1.- pro Einwohner wird halbiert.	
3420.3636.01	Verein Ludothek - Der Beitrag von Fr. 1.50 pro Einwohner wird auf Fr. 1.- pro Einwohner gekürzt.	-3'450
3420.3130.01 3420.4260.01	Ferienpass - Der Ferienpass läuft ab 2027 nicht mehr über die Gemeinde. Bei einem Aufwand von Fr. 14'500 und einem Ertrag von Fr. 10'000 ergibt dies netto eine Einsparung von Fr. 4'500.	-4'500
5350.3130.01	Beitrag Alters- und IV-Betreuung - Die Beiträge für die Senioren (Träff 60+, Senioren 60+) werden gestrichen, ebenso der Beitrag für den Mittagstisch.	-6'400
5350.3170.01	Spesen AHV-IV-Bezüger - Die Spesen und Entschädigungen für die Heimbesuche werden gestrichen. Die Gratulationsbesuche für die 90-ig und 95-jährigen werden beibehalten.	-6'100
5791.3102.01	GWA-Stelle: Publikationen und Material - Mit dem Wegfall der GWA-Stelle fallen auch die Kosten für Drucksachen und Publikationen weg.	-1'500
6150.3141.01	Strassenunterhalt - Der Strassenunterhalt wird auf Fr. 250'000 plafoniert	-23'200
6150.3141.02	Fusswege - Der Unterhalt für Fusswege wird auf Fr. 15'000 plafoniert.	-22'500
6290.3101.01 6290.4250.02	Gemeindetageskarten - Auf das Dienstleistungsangebot für die Gemeindetageskarte wird ab 2027 verzichtet. Somit fällt auch der Ertrag weg.	-50'000 +52'600
7301.3130.07	Massnahmen Umwelt - Auf die Entschädigung von Fr. 400 für den Organisator wird künftig verzichtet. Die Kosten für die Entsorgung laufen über den Organisator. - Die Naturgartenauszeichnung wird nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.	-400 -4'000
7301.3130.09	Häckseldienst - Die Dienstleistung wird neu ausgeschrieben.	
	Total Massnahmen Aufwand ab 2027	171'850
	Total Aufwand	-193'250

2 Ertrag

0120.4250.01	Information: Wüfla - Mit der Umstellung auf Cobalt und dem neuen Anbieter bleiben die Erträge der Inserenten bei der Gemeinde.	-24'500
1500.4470.01	Miete Feuerwehrgebäude - Gemäss neuem Vertrag beläuft sich der Mietertrag auf Fr. 130'000.	-11'500
2140.4260.01	Blockflötenunterricht - Die Elternbeiträge werden von Fr. 150.- auf Fr. 200.- pro Kind erhöht.	-1'000
2190.4260.01	Hausaufgabenhilfe - Die Elternbeiträge werden von Fr. 95 auf Fr. 120 erhöht.	-900
2172.4472.01 2177.4472.01 2178.4472.01 2176.4472.01 9631.4439.01	<u>Mieterträge öffentliche Gebäude</u> - Mietertrag Aula - Mietertrag Sporthalle Wünnewil - Mietertrag Spielhalle Wünnewil - Mietertrag Sporthalle Flamatt - Mietertrag Gemeindesaal - Externe Organisatoren Die Nutzungsordnung wird angepasst und umgesetzt. Alle Vereine bezahlen für die Benützung der Infrastruktur bei Anlässen. Für Auswärtige wird der Tarif hinaufgesetzt. Allfällige Leistungen des Werkdienstes und der Hauswarte werden an die Organisatoren weiterverrechnet.	-6'000 -2'000 -2'000 -3'000 -4'500
2180.4260.xx 5453.4260.01 5454.4260.01	ASB, Kita, Tageseltern - Ab 1.1.2027 werden die Tarife angepasst. Es erfolgt ein Wechsel von der Tages- zur Stundensubvention. Die Auswirkungen werden mit dem Budget 2027 ersichtlich sein.	

2194.4231.01	Theaterkurs - Der Theaterkurs wird nicht mehr angeboten. Damit fallen auch die Erträge weg. Die Auswirkungen sind bei den Dienstleistungen berücksichtigt.	
5452.4260.01	Krabbelgruppe Wünnewil - Das Angebot wird nicht mehr über die Gemeinde angeboten. Dadurch fallen auch die Erträge weg. Die Auswirkungen sind bei den Dienstleistungen berücksichtigt.	
	Total Massnahmen Ertrag	-55'400

2 Dienstleistungen

Viele Dienstleistungen der Gemeinde sind gesetzlich vorgeschrieben und somit gebunden. Die Organisation liegt in der Verantwortung des Gemeinderates. Der Gemeinderat hat bei den umliegenden und grösseren Sessler Gemeinden eine Umfrage über den Stellenetat gemacht. Die Gemeinde Wünnewil-Flamatt liegt in praktisch allen Bereichen bei den tiefsten Stellendotationen.

Trotzdem hat der Gemeinderat sein Dienstleistungsangebot überprüft. Die getroffenen Massnahmen sind nachfolgend aufgelistet:

xxxx.3010.xx	Teuerungsausgleich - Durch die Ablehnung des Massnahmenpakets des Kantons gewährt dieser den Teuerungsausgleich wieder. Die Gemeinde richtet sich nach der Gehaltsskala des Kantons und gewährt die Teuerung ebenfalls wieder.	+70'000
0120.3010.01	Besoldung Finanzverwaltung - Die Neuanstellung in der Sachbearbeitung der Finanzabteilung erfolgt versuchsweise mit einem 80%-Pensum, statt 100%. Bedingung ist die jährliche Anstellung eines Lernenden/einer Lernenden als Kaufmann/Kauffrau. - Die Überlappung infolge Neubesetzung der Finanzverwalterstelle ist einmalig und fällt ab 2027 weg.	-63'200
2190.3010.02	Besoldung Hausaufgabenhilfe - Das Angebot soll aufrechterhalten bleiben, obschon es gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Allerdings soll das Angebot neu erst ab der 3. Klasse durchgeführt und die Gruppengrösse von 8 auf 10 erhöht werden, die Mindestgrösse der Gruppe bei 6 Kindern sein und die Elternbeiträge von Fr. 95 auf Fr. 120 pro Schuljahr erhöht werden. Dadurch nehmen die Lohnkosten um geschätzte Fr. 2'200 ab.	-2'200
2194.3010.02	Besoldung Theaterkurs - Der Theaterkurs ist keine gesetzliche Aufgabe. Der Gemeinderat verzichtet künftig darauf. Nettominderkosten	-10'100
3210.3010.01	Besoldung Bibliothek - Im 2026 wurde wegen des Austritts von Ausleihpersonal eine 20% Stelle gebildet mit dem Versprechen, dass mit den bevorstehenden neuen Pensionierungen Ende 2026 das Lohnniveau im 2027 wieder ans 2025 angeglichen wird. Die Leitung der Bibliothek hat die Kompetenz, die Öffnungszeiten in Wünnewil und Flamatt so zu regeln, dass das Versprechen eingehalten werden kann.	-5'300
5446.3010.01	Besoldung Jugendarbeit - Die Anstellung eines neuen Praktikanten wurde vorgenommen: vom 1.8.2026-28.2.2027. Danach wird auf die Ausbildung von Praktikanten verzichtet.	-13'200
5451.3010.01	Familienexterne Tagesbetreuungseinrichtungen (Kita, ASB) - Der Kita-Standort Flamatt wird per 1.8.2026 aufgehoben. Dadurch werden 250 von 1140 Stellen gestrichen. Statt jährlich wird zweijährlich eine Lehrstelle angeboten. Auf Praktikumsstellen wird künftig verzichtet. Durch den Wegfall des Standortes Flamatt reduzieren sich auch die Erträge. Netto wird mit einem Minderaufwand von Fr. 121'100 gerechnet.	-121'200
5452.3010.01	Krabbelgruppe Wünnewil - Das Angebot der Krabbelgruppe Wünnewil wird im Gegensatz zum Angebot in Flamatt gestrichen. Netto ergibt dies einen Minderaufwand	-14'800

	von Fr. 14'800. Das Angebot Flamatt ist wichtig für die Integration und Sprachförderung der Kinder.	
5791.3010.01	Gemeinwesenarbeit (GWA-Stelle) - In den meisten grösseren umliegenden Gemeinden geht die Tendenz in Richtung Aufstockung der GWA-Stelle. Der Gemeinderat streicht diese Stelle, weil sie gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, und mit 30% mit zu wenig Präsenz ausgestattet ist. Ein wesentlicher Teil der Gemeinwesenarbeit wird bereits heute durch die Gemeindekanzlei abgedeckt. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass mit Begleitmassnahmen die Stelle gestrichen werden kann. Die Aufgaben für die Projekte (VernetzerInnen, Samstagsmarkt, Spaziergang, etc.) soll durch die Integrationskommission und den Ressortchef eng begleitet werden. Die Aufgaben fürs Soziale und die Hilfeleistungen fürs Administrative wird die Kanzlei vollständig übernehmen, ist sie doch bereits heute grösstenteils erste Anlaufstelle.	-32'500
	Total Massnahmen Dienstleistungen	-192'500

3 Diskutierte Massnahmen mit Entscheid: Umsetzung ab 2028 / Verbesserungen (-)

3 Aufwand

1500.3151.01	Hydranten - Ab 2029 werden auch die Hydranten von Wünnewil über die Wasserversorgung geführt.	-15'000
2195.3130.01	Schülertransport - Die Massnahmen ab Schuljahr 2027/2028 machen ab 2028 weitere Fr. 20'000 Minderaufwand aus.	-20'000
3410.3140.01	Sportplatz Flamatt - Das Hauptfeld des Fussballplatzes Flamatt wird für den Fussballbetrieb aufgehoben und ein Teil davon für die Verlegung der Schrebergärten zur Verfügung gestellt. Der Fussballplatz wird nicht mehr für den Spielbetrieb gebraucht, höchstens noch für Trainings. In Wünnewil gibt es die Sportanlage mit einem Kunstrasenplatz und einem Rasenplatz. Diese reicht für den Spiel- und Trainingsbetrieb für den FC Wünnewil-Flamatt. Der Unterhalt des Hauptfeldes Flamatt fällt damit weg. Die Schrebergärten befinden sich momentan auf einer Baulandparzelle, die überbaut werden soll.	-12'000
5453.3090.01	Ausbildung Kita - Die Ausbildung wird ab 2028 über den Kita-Fonds finanziert, der sich per Ende 2025 auf Fr. 57'000 beläuft.	
7500.3130.01	Vernetzung Oeko-Flächen - Die Verträge werden auf den nächstmöglichen Termin (Ende 2028) gekündet und nicht mehr erneuert. Die Landwirte werden die Koordination dann selber vornehmen.	-3'000
	Total Massnahmen Aufwand ab 2028	-50'000

3 Ertrag

0210.4612.01	Inkasso Kirchensteuern - Der Kanton verlangt für das Inkasso der Kirchensteuern 3%, die Gemeinde 2%. Die Verträge werden auf den nächstmöglichen Termin gekündet. Neue Verträge können mit einer Inkassogebühr von 3% abgeschlossen werden.	-13'700
9630.4430.01	Schrebergärten - Die Schrebergärten befinden sich auf einer Baulandparzelle. Diese soll im Baurecht zu bestmöglichem Ertrag verbaut werden. Für die Schrebergärten ist ein Teil des Fussball-Hauptfeldes Flamatt, der aufgehoben wird, vorgesehen	-40'000
	Total Massnahmen Ertrag ab 2028	-53'700

3 Dienstleistungen

Keine Massnahmen

4 Diskutierte Massnahmen / in Abklärung, Entscheid noch offen / Verbesserungen (-)

4 Aufwand

2193.3130.01	PS Spiel- und Sporttag - Statt aufs Skilager und die Schulreisen zu verzichten, verzichtet die Schule lieber aufs Schlittschuhlaufen. Ist noch offen.	-8'300
5451	Familienexterne Betreuung - Die Organisation der Familienexternen Betreuung ist zu überdenken. Überführung in eine neue Organisation als mögliches Legislaturziel.	
7301	Abfallentsorgung - Die Abfallentsorgung ist zu überdenken. Im Bereich Grüngut gibt es Verbesserungspotenzial. Die Abfallentsorgung ist spezialfinanziert.	

4 Ertrag

6155.4470.01	Einnahmen Parkplätze - Momentan sind die Einnahmen nicht zweckgebunden. Würden alle öffentlichen Parkplätze zahlungspflichtig, müsste das Reglement angepasst und ein Fonds gebildet werden. Allerdings hätte dies Kosten von rund Fr. 160'000 für die Umrüstung zur Folge.	
xxxx.4472.xx	Öffentliche Gebäude: Erträge Betriebskosten - Im Raum steht, ob sich Vereine generell zur Abgeltung der Betriebskosten an der Benützung der Infrastruktur zu beteiligen haben. Dies könnte beispielsweise mit einem Beitrag pro Vereinsmitglied erfolgen. Es bedürfte einer Änderung der Nutzungsordnung. Im Moment bleibt diese Massnahme auf Status «Abklärung».	
9631.4432.01	Mieterträge Gemeindehaus - Eine Mietzinsanpassung kann unter dem Aspekt der Vermietbarkeit und der Sanierungsbedürftigkeit geprüft werden.	

4 Dienstleistungen

2140.3010.02	Musikschule Wünnewil - Eine Koordinatorin organisiert die Musikschule Wünnewil-Flamatt. Die Aufhebung der Stelle hätte zur Folge, dass die Koordinationsaufgaben anderswo angegliedert werden müssten.	-3'000
5452.3010.01	Krabbelgruppe Flamatt - Es handelt sich nicht um eine gesetzliche Aufgabe. Das Angebot der Krabbelgruppe Flamatt ist wegen der speziell schwierigen Situation mit den Kindern und Eltern wichtig, so dass eine Streichung gut überlegt werden muss. Da braucht es noch Abklärungen. Der Nutzen der Krabbelgruppe Flamatt mit Integrationscharakter ist aufzuzeigen.	-11'100
5791.3010.02	Interkulturelles Deutschcafé - Es handelt sich nicht um eine gesetzliche Aufgabe. Es werden aktuelle Themen behandelt und besprochen. Es wird unter den Müttern deutsch gesprochen. Die Kinder kommunizieren aber in ihrer Landessprache. Sie lernen nicht deutsch. Die Meinung der Eltern ist, dass die Kinder in der Schule Deutsch lernen müssen. Vorerst wird auf eine Streichung verzichtet.	-7'300
6190.3010.01	Werkdienst - Reduktion Werkdienststellenetat um 80% durch Nichtbesetzung der vakanten Stelle begleitet mit einer Verzichtsplanung. - In einer externen Analyse wird die Ist-Situation aufgezeigt (Phase 1-3). Der Verwaltungsausschuss befasst sich dann mit der Standortbestimmung, danach auch der Gemeinderat. Anschliessend werden in der Phase 4 und 5 Massnahmen aufgezeigt.	-94'600

	Total Dienstleistungen in Abklärung	-116'000
--	--	-----------------

5 Diskutierte Massnahmen / Umsetzung als letzte Option / Verbesserungen (-)

5 Aufwand

	Massnahmen Aufwand im Standby	
2193.3171.01	PS Lagerbeiträge - Die Streichung der Lagerbeiträge geht sehr weit. Diese Massnahme ist im Standby für den Fall, dass die Massnahmen insgesamt nicht reichen.	-51'200
2193.3171.02	PS Schulreisen - Die Streichung der Schulreisebeiträge geht sehr weit. Diese Massnahme ist im Standby für den Fall, dass die Massnahmen insgesamt nicht reichen.	-10'200
	Massnahmen im Standby	-61'400

Investitionen

Der Gemeinderat hat die Investitionsplanung durchleuchtet und eine Priorisierung vorgenommen. Das Augenmerk richtete er auf den Werterhalt, die Dringlichkeit und die Entwicklung der Gemeinde.

Nachfolgend sind die Veränderungen zum ursprünglichen Investitionsplan aufgeführt. Die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung sind unter Abschreibung und Verzinsung aufgeführt.

In 1'000 Fr.	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Sanierung Dorfstr. 26					-1'000.0	-1'000.0
Abschreibung						
Verzinsung						-15.0
Ersatz Schliessanlage		-400.0		+400.0		
Schulzentrum Wünnewil						
Abschreibung			-12.0	-12.0		
Verzinsung			-6.0	-6.0		
Ersatz Schliessanlage Anteil		+240.0		-240.0		
OS Sense						
Abschreibung			7.2	7.2		
Verzinsung			3.6	3.6		
LED-Umrüstung OS		+320.0	+300.0	+100.0		
Wünnewil						
Abschreibung					21.6	21.6
Verzinsung			4.8	9.3	10.8	10.8
LED-Umrüstung Anteil OS		-220.0	-300.0	-50.0		
Sense						
Abschreibung					-17.1	-17.1
Verzinsung			-3.3	-7.8	-8.5	-8.5
Photovoltaik Wünnewil	+122.0					
Abschreibung		6.1	6.1	6.1	6.1	6.1
Verzinsung		1.8	1.8	1.8	1.8	1.8
PS Wünnewil 94erTeil				-500.0	+500.0	
Abschreibung					-15.0	
Verzinsung					-7.5.0	
PS Wünnewil Dachsanierung					-600.0	+600.0
Abschreibung						-18.0
Verzinsung						-9.0
Sporthalle Flamatt Sanierung						-500.0
Flachdach						
Abschreibung						
Verzinsung						
Freizeitanlage Flamatt	-400.0					
Abschreibung		-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
Verzinsung		-6.0	-6.0	-6.0	-6.0	-6.0
Behindertengerechte		-100.0		+100.0		
Bushaltestellen Wünnewil			-2.5	-2.5		
Abschreibung			-1.5	-1.5		
Verzinsung						
Sensler Badi Plaffeien		-623.0	-623.0	-718.0		
Abschreibung					-78.5	-78.5
Verzinsung			-9.3	-18.6	-29.4	-29.4
Sanierung Bagewilstrasse		-500.0				+500.0
Abschreibung			-12.5	-12.5	-12.5	-12.5
Verzinsung			-7.5	-7.5	-7.5	-7.5
Total Investition	-278.0	-1'283.0	-623.0	-908.0	-1'100.0	-400.0
Total Abschreibungen		-13.9	-33.7	-33.7	-115.4	-118.4
Total Verzinsung		-4.2	-23.4	-32.7	-46.3	-62.8

